

Endlich bittet der Unterzeichnete um Angabe solcher Stellen in den Bestimmungsschlüsseln der Familien, Gattungen und Arten, an welchen die jetzige Fassung dem Anfänger Schwierigkeiten macht; um Mittheilung wirklich gebrauchter Volksnamen unserer Pflanzen (mit Bezeichnung der Gegend), und um gefällige Aeusserung von Verbesserungsvorschlägen überhaupt; ein für die Praxis bestimmtes Buch kann nur dann seinem Ziele möglichst nahe kommen, wenn es auch aus der Praxis selbst möglichste Förderung erfährt.

Freiburg i. B., im Juli 1890.

Professor Dr. L. Klein.

### Döll's Herbar.

In Nro. 66 unserer „Mittheilungen“ haben wir an die geehrten Mitglieder die Bitte gerichtet, „uns behufs Erhaltung und Durchsicht des Döll'schen Herbars ihre Mithilfe zuwenden zu wollen“. Mit Freuden können wir nun constatieren, dass in dem seither verflossenen Jahre die Revision des Herbars um ein Bedeutendes gefördert worden ist. Gleichzeitig sind die durchgesehenen Partien in neue Pappschachteln, die den teilweise vorhandenen mit Papier überzogenen Holzschachteln nachgebildet sind, verbracht worden, so dass die ganze Aufstellung dadurch, wenn so fortgefahren wird, nach und nach ein einheitliches Gepräge erhält.

Die Herren Hugo Maus und Hermann Zahn in Karlsruhe und die Herren Dr. Thiry und Carl von Reitzenstein in Freiburg haben sich durch ihre sorgfältigen, unten näher bezeichneten Arbeiten und ersterer noch ausserdem durch seine musterhaft aufgestellten detaillierten Verzeichnisse grosse Verdienste um das Herbar erworben. Der Vorstand des Vereins spricht den genannten Herren den besten Dank für ihre Mühewaltung aus und erlaubt sich, bei dieser Gelegenheit an die geehrten Mitglieder die Bitte zu wiederholen, das so schön Begonnene weiterführen zu wollen, damit dieses Riesenswerk unseres grossen Meisters auch den kommenden Geschlechtern erhalten bleibe.

Es wurden durchgesehen:

1. die Gattung *Rosa* von Herrn Dr. Thiry in Freiburg;
2. die *Orchideen* und *Umbelliferen* von Herrn Hugo Maus in Karlsruhe;

3. die *Labiaten* von Herrn v. Reitzenstein in Freiburg;
4. die *Heracien* von Herrn Zahn in Karlsruhe;
5. die *Familien* 123—134 nach „Endlicher“ von dem Unterzeichneten.  
Freiburg, den 10. Juli 1890.

Baumgartner.

### Anzeige.

Unterzeichneter beabsichtigt, sämtliche badischen Carexarten (Riedgräser) in getrockneten, vollständigen, instruktiven und reichlich aufgelegten Exemplaren in 2 Lieferungen à 30 Arten herauszugeben. Die 1. Lieferung kommt im Oktober dieses Jahres, die 2. im Herbst 1891 zur Ausgabe. Preis jeder Lieferung bei Frankozusendung: 8 Mark. Da die Auflage nur klein ist, dürften Reflektierende ihre Bestellungen möglichst bald einreichen bei

A. Kneucker, Lehrer  
Karlsruhe,  
Werderplatz 46/III.

### Einladung.

Um vielfachen Wünschen nachzukommen, ladet der Vorstand des Badischen Botanischen Vereins die geehrten Mitglieder zu einer **Excursion nach dem Feldberg** ein.

Dieselbe soll in folgender Weise zur Ausführung kommen:

*Sonntag, den 3. August, Abends 8 Uhr:* Gesellige Zusammenkunft im Café Kopf (Weinstube).

*Montag, den 4. August:* Fahrt von Freiburg nach Station Titisee (Abfahrt Morgens 5<sup>35</sup>). — Gang durch das Bärenthal nach dem Feldseemoor und Feldseeufer, Aufstieg zum Turm. — Uebernachten im Feldberg-Hotel.

*Dienstag, den 5. August:* Gang nach dem Seebuck und dessen Absturz zum Feldsee. — Rückkehr über die Zastlerwand und durch das Zastlerthal zur Station Kirchzarten. — Ankunft in Freiburg, Abends 8<sup>9</sup> Uhr.

Theilnehmer, welche nur einen Tag verwenden wollen, erreichen vom Feldberg-Hotel in 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden die Station Posthalde.

Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen

Der Vorstand.